



Niederschrift über den öffentlichen Teil der 9. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur (Fachausschuss 2 - F2) der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde am 25.06.2025, 18:15 Uhr

Sitzungsort: Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

Art der Sitzung: Hybridsitzung

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 8. Sitzung vom 14.05.2025	
4	Feststellung der Tagesordnung	
5	Informationen des Vorsitzenden	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	
8	Auswertung/Rückschau Waldstadt-Festival 2025	
9	Berichte "Pfleger vor Ort"	
10	Bericht aus dem Familienbündnis	
11	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	
11.1	Fraktion Alternative für Deutschland: Zustand aller Denkmale in Eberswalde	AF/0048/2025
12	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
12.1	Benutzungs- und Entgeltordnung Familiengarten für die Vermietung des Tourismuszentrums, der Stadthalle „Hufeisenfabrik“, der Freilichtbühne und von Freiflächen im Familiengarten Eberswalde	BV/0205/2025
12.2	Parkraummanagementkonzept - Parken 3.0	BV/0181/2025
12.3	Fraktion Die Linke: Bezahlbares Wohnen sicherstellen - Prüfauftrag für einen Mietspiegel in Eberswalde	BV/0195/2025
12.4	Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim: Neues Eingangsgebäude für den Zoo Eberswalde	BV/0202/2025
13	Informationsvorlagen	

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung	

Herr Jur, Vorsitzender des Fachausschusses 2, eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr und begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung des F2, an der nachstehende Ausschussmitglieder mit begründeten genehmigten Anträgen gemäß § 34 Absatz 2 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer/in	stimmberechtigt	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Carsten Zinn	ja	20.06.2025	20.06.2025

Herr Jur fragt, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Teilnehmer/in	Videoübertragung	Audioübertragung
Carsten Zinn	ja	ja

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	

Herr Jur stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der F2 beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 9 Mitglieder in Präsenz und 1 Mitglied per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **10 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
3	Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 8. Sitzung vom 14.05.2025	

Herr Schlüter teilt mit, dass unter TOP 11.7 (Förderung von werterhaltenden und wertsteigernden Maßnahmen im Sport - hier: Antrag auf Zuschuss des SV Kraft Eberswalde e. V. für den Umbau der Heizungsanlage in der Sportstätte des Vereins (investive Sportförderung)) der Niederschrift über den öffentlichen Teil der vergangenen Ausschusssitzung ein Fehler unterlaufen sei. Im ersten Satz müsse es heißen: Herr Jur begrüßt Herrn Keller vom SV Kraft Eberswalde e. V. und beantragt das Rederecht für Herrn Keller. (und nicht: Herr Jur begrüßt Herrn Kraft vom SV Kraft Eberswalde e. V. und beantragt das Rederecht für Herrn Keller.) Dies sei entsprechend korrigiert worden.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
4	Feststellung der Tagesordnung	

Herr Zinn teilt in Bezug auf die vorliegenden Beschlussvorlagen mit, dass für ihn eine Vorberatung nicht unbedingt mit einer Abstimmung einhergehe. Aus diesem Grund stelle sich ihm die Frage, ob es nicht richtigerweise Vorberatung und Beschlussempfehlung heißen müsste, wenn über diese Beschlussvorlagen auch abgestimmt werde.

Herr Weingardt bittet daraufhin die Stadtverwaltung um eine Klärung der Begrifflichkeiten und eine Erläuterung, welche Formate Abstimmungen beinhalteten und welche nicht. Er regt einen einheitlichen Standard für alle Gremien an.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
5	Informationen des Vorsitzenden	

5.1 Herr Jur:

- informiert darüber, dass in der letzten Sitzung von seiner Fraktion der Vorschlag gemacht worden sei, gemeinsam mit den Ausschussmitgliedern Kitas und Grundschulen in städtischer Trägerschaft zu besuchen; dieses Format habe es bereits in der vergangenen Wahlperiode gegeben
- teilt mit, dass er mit Herrn Schlüter vereinbart habe, dass zuerst die städtischen Grundschulen besichtigt würden, weitere Informationen zu den Terminen würden im Ausschuss bekanntgegeben

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
6	Einwohnerfragestunde	

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

Herr Jur schließt die Einwohnerfragestunde um 18:22 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
7	Informationen aus der Stadtverwaltung	

7.1 Herr Schlüter berichtet aus Amt 32 (Ordnungsamt) über Folgendes:

- die Wiederinbetriebnahme des Anhängers zur Geschwindigkeitsmessung (Enforcement Trailer) nach dem Brandanschlag: diese sei erfolgt, die Stadt sei gegen Vandalismus versichert, die ausgefallene Zeit werde nachgeholt, der Enforcement Trailer werde planmäßig insgesamt drei Monate im Einsatz sein

7.2 Herr Schlüter berichtet aus Amt 40 (Amt für Kindertagesstätten und städtische Grundschulen) über Folgendes:

- einen Handgranatenfund auf dem Bolzplatz des Hortes „Die coolen Füchse“ am 12.06.2025 um 13.30 Uhr: diese sei von spielenden Kindern gefunden worden, welche herausragend reagiert hätten; der Junge, der den Fund gemeldet habe, habe eine Heldenurkunde erhalten; es habe nach sofortiger Sperrung eine Sprengung vor Ort stattgefunden; die Polizei habe bestätigt, dass es sich weiterhin um keine Verdachtsfläche handle
- die Beibehaltung der Sperrung des Außengeländes im Hort „Die coolen Füchse“ sowie den vorzeitigen Beginn der Baumaßnahmen: in einer Elternversammlung am 17.06.2025 seien die Eltern entsprechend informiert worden
- die Hortplatzvergabe für das Schuljahr 2025/2026: per 20.06.2025 hätten alle Eltern, die einen Antrag auf einen Hortplatz gestellt haben, ein Angebot erhalten; es sei jedoch nicht immer der gewünschte Hort
- die Hortlösung in Westend: mit dem Landkreis Barnim sei eine künftige Nutzung von zwei Räumen in der Karl-Sellheim-Schule (1. Klasse/18 Plätze) vereinbart worden

7.3 Herr Schlüter berichtet aus Amt 83 (Zoo) über Folgendes:

- die planmäßige Einführung der elektronischen Zeiterfassung für alle Mitarbeitenden des Zoos ab dem 01.07.2025
- die am 28.06.2025 stattfindende 19. Tigerradtour: für die zwei Strecken (100 und 200 Kilometer) hätten sich 300 Teilnehmende angemeldet; auf dem Zoogelände finde während der Radtour ein buntes Familienprogramm statt; Organisator und Mitbegründer, Herr Dr. Bernd Hensch, habe die Tour letztmalig aktiv begleitet, Frau Ostrowska werde nun die Organisation übernehmen
- den Tiernachwuchs: es gebe viele Jungtiere zu entdecken, z.B. ein junges Stachelschwein, drei Bennetkängurus, Lemurenäffchen, einen Weißkopfseeadler

7.4 Frau Schmidt berichtet aus Amt 42 (Amt für Generationen, Sport und Integration) über Folgendes:

- die Verlängerung des Projekts Pflege vor Ort: dieses sei vom Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg (LASV) bis Ende 2027 verlängert worden und werde somit ab Juli 2025 auch in Eberswalde fortgeführt
- die Ausschreibung von zwei Stellen 'Sozialarbeit an Schule' ab der 27. Kalenderwoche: dies beinhalte u.a. eine Stelle im Rahmen des Startchancenprogramms für die Grundschule Schwärzese
- die Veranstaltung „Dein Brunch, Dein Bild, Deine Stadt“: dieses Format finde am 18.06.2025 erneut in der Michaelisstraße statt; bereits zum zweiten Mal seien das Quartiersmanagement und das Welcome Center mit Teilnehmenden und Klienten vor Ort sowie zum ersten Mal das BIWAQ-Projekt
- eine Einladung zur Eröffnung des B-Platzes im Westendstadion am 19.07.2025, 13:00 Uhr: diese finde im Rahmen des Stadionfestes statt

- eine Einladung zur Teilnahme an der Online-Umfrage zur Gestaltung des Potsdamer Platzes: hier würden Wünsche und Ideen für eine noch nutzungsgerechtere Gestaltung gesammelt; die Umfrage sei ein erster Schritt für weitere Planungen; sie sei bis zum 30.06.2025 auf der Homepage der Stadt unter: Quartiersmanagement Brandenburgisches Viertel / Aktuelles zu finden

Herr Zinn fragt bzgl. der Online-Umfrage zur Gestaltung des Potsdamer Platzes nach, wer diese organisiere, wie viel Geld wird dafür investiert werde, wie lange diese laufe und in welcher Form Einwohnerinnen und Einwohner informiert würden, welche keine digitalen Medien nutzen. Herr Zinn verweist auf die Einwohnerversammlung im Brandenburgischen Viertel am 30.06.2025 und bittet dort um eine offizielle Information über die Umfrage.

Frau Schmidt antwortet, dass die Umfrage von der S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH im Rahmen des bestehenden Vertrages durchgeführt werde. Neben der Online-Umfrage seien Befragungen auf der Straße durchgeführt und Interviews mit Anrainern (Schulen, Heidewald, städtische Einrichtungen) geführt worden. Der Auswertungsprozess solle im Laufe dieses Jahres zu einem Abschluss kommen. In diesem ersten Schritt würden die Bedarfe erfasst, um u.a. langfristige Planungen auch unter haushalterischen Aspekten vornehmen zu können. Die Bürgerinnen und Bürger würden zu gegebener Zeit informiert.

Bezugnehmend auf die Einladung zur Eröffnung des B-Platzes im Westendstadion am 19.07.2025 äußert Herr Zinn des Weiteren die Bitte, zu solcherlei Terminen künftig nicht nur die Stadtverordneten, sondern auch die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner offiziell einzuladen.

Herr Schlüter antwortet, dass diese Anregung mitgenommen werde.

7.5 Frau Affeldt berichtet aus Amt 87 (Amt für Tourismus und Familiengarten) über Folgendes:

- die aktuellen Besucherzahlen: Stand 24.06.2025 lägen diese bei 35.501 Gästen; dies seien 635 mehr Besucherinnen und Besucher mehr als zum Vorjahreszeitpunkt; die besucherstärksten Tage seien Donnerstag, Samstag und Sonntag; zu den extra beworbenen Thementagen seien am Kindertag 1.447 und am Pfingstmontag 1.325 Gäste begrüßt worden
- den Stand aktueller Reparaturarbeiten: die zwischenzeitlich wegen eines Defekts aufgrund von Temperatureinwirkungen gesperrte Riesenrutsche sei wieder in Betrieb; der Zugang zum Eberkran sei wieder möglich; dank der Unterstützung des Eberswalder Gartenbahnfreunde e. V. seien die Defekte an der Eisenbahnanlage in der Taschenuhr abgestellt; die Wasserspiele seien uneingeschränkt in Betrieb
- die Gaststätte „Schleusenkrug“: es werde gemalert und letzte Reparaturarbeiten würden durchgeführt; bislang bliebe es damit bei der geplanten Wiedereröffnung zum 01.08.2025

- die laufende Veranstaltungssaison: diese habe sehr gut begonnen; neben bislang drei erfolgreichen Konzertveranstaltungen mit 1.500 (Westbam), 2.500 (Matthias Reim) und 3.800 (Gestört aber Geil) Besucherinnen und Besuchern habe es auch zwei sehr gut besuchte Jugendweiherveranstaltungen des Humanistischen Verbands Deutschlands (HVD) mit jeweils 800 Gästen gegeben; neue Termine für Jugendfeiern 2026 und 2027 seien bereits bestätigt; das bekannte Format der Neuapostolischen Kirche hätten an Pfingsten 750 Teilnehmende besucht
- bevorstehende Veranstaltungen: am 28.06.2025 finde der Abiball des Gymnasiums Finow in der Stadthalle statt; bevorstehende Thementage seien der Tag der Industriekultur am 09.08.2025 und der Zuckertütentag am 06.09.2025
- das Grüne Klassenzimmer: diese Angebote (Schatzsuche, Führungen usw.) würden durch Kita- und Hortgruppen genutzt; für die Sommerferien sei immer mittwochs ein vielseitiges Programm geplant
- aktuelle Projekte aus dem Tourismusbereich: dies seien die Themen „Barrierefreiheit“ und Initialisierung einer Augmented Reality (AR)-Anwendung (deutsch: „erweiterte Realität“) zum Thema „Auf den Spuren jüdischen Lebens“ in ihrer Endphase; über die Ergebnisse werde im nächsten Ausschuss berichtet

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

Die Informationen aus der Stadtverwaltung enden um 18:49 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
8	Auswertung/Rückschau Waldstadt-Festival 2025	

Herr Jur begrüßt Frau Breuning, Referentin des Bürgermeisters und Leiterin des Referats für Stadtmarketing, und Frau Fischer, Sachgebietsleiterin Kunst und Kultur der Stadt Eberswalde.

Herr Schlüter begrüßt ebenfalls Frau Breuning und Frau Fischer und dankt ihnen für die geleistete Arbeit im Rahmen des Waldstadt-Festivals.

Ergänzend zu ihrer Präsentation (**Anlage 2**) berichten Frau Breuning und Frau Fischer, dass insgesamt 20.000 Gäste das Waldstadt-Festival am 13. und 14.06.2025 besucht hätten. Dies seien ähnliche Zahlen wie im vergangenen Jahr. Der Freitag sei mit 5.000 Personen etwas stärker frequentiert gewesen als im Vorjahr, am Samstag hätten 15.000 Besuchende die Angebote im Festgebiet wahrgenommen. Die Zusammenarbeit mit den verwaltungsintern beteiligten Fachämtern sowie den externen Partnern – dem Landkreis Barnim, der EWE Aktiengesellschaft, der Sparkasse Barnim, der Finizio GmbH, der Kommunal- und Industrieservice GmbH (KIS), der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE), der timpla GmbH und dem Medienpartner Antenne Brandenburg – sei sehr gut gewesen. Das Sicherheitskonzept, welches u.a. erstmals die Verwendung mobiler Fahrzeugsperren (sog.

Indutainer) in Kombination mit festen und mobilen Sperrungen beinhaltete, sei von der Polizei gelobt worden. Es habe nur einen Polizeieinsatz im Festgebiet gegeben. Die Berufsrettung sei nicht benötigt worden, der Sanitätsdienst habe 16 Verletzungen selbst behandeln können. Dies sei extrem wenig, da auch beispielsweise das Kleben eines Pflasters hier mitgezählt werde. Die ersten Feedbacks seien überwiegend positiv gewesen. In den kommenden Wochen würden verschiedenste interne und externe Auswertungsrunden stattfinden. Für die Übermittlung von Hinweisen, Anregungen und weiteren Rückmeldungen stünde die E-Mailadresse stadtfest@eberswalde.de zur Verfügung. Abschließend informieren Frau Breuning und Frau Fischer darüber, dass das nächste Waldstadt-Festival am 05. und 06.06.2026 stattfinden werde und sprechen allen Beteiligten ihren großen Dank aus.

Herr Zinn dankt Frau Breuning und Frau Fischer für die Organisation des Waldstadt-Festivals und regt die künftige Beteiligung des Kultur-, des Seniorenbeirates und des Beirates für Menschen mit Behinderungen an den Vorbereitungen an. Des Weiteren erfragt Herr Zinn, wie viel die Eventagentur aus Cottbus und das Waldstadt-Festival insgesamt gekostet hätten. Ebenfalls von Interesse für Herrn Zinn ist die Frage, ob es eine gründliche Auswertung – auch in Bezug auf die Haushaltsdebatte – geben werde. Abschließend erkundigt sich Herr Zinn, ob der Tag der Vereine in der Form weitergeführt werden solle.

Herr Schlüter antwortet, dass als eine Grundlage für eine gründliche Auswertung extra dieser TOP in die 8. Sitzung des F2 aufgenommen worden sei. Dieses Feedback und das aus den weiteren, zuvor erwähnten Runden würden zeitnah in den Projektplan für 2026 einfließen. Herr Schlüter informiert, dass die genauen Kosten noch unbekannt seien. Das Waldstadt-Festival sei aber deutlich teurer als geplant, da allein für die Sicherheitsmaßnahmen 35.000 Euro angefallen seien. Herr Schlüter teilt abschließend mit, dass es in diesem Jahr nicht mehr „Tag der Vereine“, sondern „Park der Vereine“ geheißen habe.

Frau Breuning ergänzt, dass das Catering extern ausgeschrieben worden sei, da die aufwändige Umsetzung mit den in der Stadtverwaltung vorhandenen personellen Ressourcen nicht realisierbar gewesen sei. Für das kommende Jahr bestünde an der Stelle jedoch Optimierungsbedarf. Frau Breuning bestätigt, dass der Park der Vereine in der Form weitergeführt werden solle.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
9	Berichte "Pfleger vor Ort"	

Herr Jur begrüßt Frau Holzmann von Kontakt e. V., Herrn Frost von der Akademie 2. Lebenshälfte sowie Frau Santos von der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal und beantragt das Rederecht für Frau Holzmann, Herrn Frost und Frau Santos.

Abstimmung Rederecht: einstimmig zugestimmt

Frau Santos von der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal berichtet anhand einer Präsentation **(Anlage 3)** über die Arbeit des Paktes für Pflege, welcher das Ziel habe, die Pflege vor Ort zu stärken, indem Pflegende und pflegebedürftige Personen informiert, beraten und begleitet würden.

Herr Zinn fragt nach, ob die Finanzierung ausschließlich über Landesmittel erfolge oder ob auch Mittel aus dem städtischen Haushalt genutzt würden.

Frau Schmidt teilt mit, dass eine Eins-zu-eins-Weitergabe der Landesmittel erfolge und die Träger für die Eigenanteile selbst aufkämen.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

Als nächstes informiert Frau Holzmann über Unterstützungsangebote im Alltag für ältere Menschen und Menschen mit Pflegebedarf durch den Kontakt e. V. in der Begegnungsstätte Silberwald in der Spreewaldstraße 1, 16227 Eberswalde **(Anlage 4)**.

Anschließend stellt Herr Frost von der Akademie 2. Lebenshälfte das Projekt „Unterwegs mit dem digitalen Bauchladen in der Häuslichkeit – lange teilhaben, sicher leben mit smarten Hilfsmitteln und hilfreichen Apps“ **(Anlage 5)** vor.

Alle Nachfragen wurden beantwortet.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
10	Bericht aus dem Familienbündnis	

Frau Westphal-Radisch, Koordinatorin des Lokalen Bündnisses für Familie in Eberswalde, berichtet anhand einer Präsentation **(Anlage 6)** über das Lokale Bündnis für Familien Eberswalde.

Herr Zinn fragt nach, ob es eine Nachfolgerschaft des Dreist e. V., welcher am 31.12.2024 aufgelöst wurde, gebe.

Herr Schlüter antwortet, dass die Frage ins Protokoll aufgenommen werde.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11	Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung	

11.1 Herr Banaskiewicz:

- fragt Bezug nehmend auf die Anfrage AF/0048/2025 Fraktion Alternative für Deutschland: Zustand aller Denkmale in Eberswalde, ob Beantwortungen von Anfragen nur die Fragestellenden oder alle Ausschussmitglieder erhielten

Herr Schlüter antwortet, dass die Antwort für alle sichtbar veröffentlicht werde.

11.2 Herr Zinn:

- fragt an, ob es korrekt sei, dass Antragstellende gemäß Sozialrichtlinie für 2026/2027 die Anträge erst im November einreichen dürften und ob dies kompatibel mit der Richtlinie sei

Frau Schmidt teilt mit, dass es bei der Sozialförderrichtlinie sei wie gehabt: Anträge könnten ganzjährig eingereicht werden. Ein frühzeitiges Einreichen vor Maßnahmenbeginn sei jedoch hilfreich. Im Zweifelsfall könne rückwirkend beschieden werden.

- teilt mit, dass er der Märkischen Oderzeitung entnommen habe, dass das Kanaltheater aufgrund eines Wettbewerbs/einer Ausschreibung 240.000 Euro akquiriert habe und erkundigt sich, ob es ähnliche Aktivitäten für das Kinder- und Jugendtheater „Waggon-Komödianten“ e. V. gebe

Herr Schlüter antwortet, dass das Kanaltheater bereits mehrfach erfolgreich bei der Projektmittelgewinnung auf einer höheren als der kommunalen Ebene gewesen sei. Diese Fördermittel seien selbständig, ohne eine Beteiligung der Stadtverwaltung, organisiert worden. Die „Waggon-Komödianten“ unterstütze die Stadt gemäß den Möglichkeiten der Fördermittelrichtlinie.

11.3 Herr Banaskiewicz:

- erkundigt sich, ob es bei Veranstaltungen oder Demonstrationen möglich sei, diese auf anderen Straßen als der Hauptverkehrsachse entlang zu führen; nimmt hierbei Bezug auf den 2. Eberswalder Christopher Street Day (CSD) am 21.06.2025, an welchem es an zwei Tagen Verkehrseinschränkungen gegeben habe

Herr Schlüter teilt mit, dass über Genehmigungen und Örtlichkeiten von Versammlungen die Polizei als Versammlungsbehörde entscheide. Die Stadtverwaltung sei in regelmäßigem Austausch mit der Polizei und werde diesen Hinweis übermitteln.

Frau Sydow äußert die Meinung, dass sie eine zentrale Durchführung von Demonstrationen als sinnvoll erachte, da bei Demonstrationen ein den veranstaltenden Personen wichtiges Thema nach außen getragen werde. Dies sei nicht möglich, wenn entsprechende Veranstaltungen an entlegenen Orten durchgeführt würden. Im Falle des CSD hätten die Straßensperrungen Frau Sydows Ansicht nach jedoch früher aufgehoben werden können.

11.4 Herr Grünberg:

- nimmt Bezug auf die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport (ABJS) vom 16.04.2024, in welchem die Direktorin der Grundschule Schwärzese, Frau Billing, eine personelle Verstärkung für die Schule, z.B. aus dem Hort Kinderinsel, in Aussicht gestellt hatte; fragt, worin begründet sei, dass diese nie zustande gekommen sei und regt die Einladung von Frau Billing in den Fachausschuss bzw. einen frühzeitigen Besuch der Ausschussmitglieder in der Grundschule Schwärzese an

Herr Schlüter teilt mit, dass ihm der genaue Sachstand unbekannt sei, die Stadt befinde sich jedoch in ständigem Austausch mit Frau Billing und unterstütze die Grundschule Schwärzese, z.B. durch Schulsozialarbeit. Des Weiteren sei bereits mit Frau Billing abgestimmt, dass diese zu einer der Herbstsitzungen am Ausschuss teilnehme.

- bittet in der Sitzung des F2 am 10.09.2025 um Mitteilung des aktuellen Sachstandes zu dem Projekt „Illumination winter welcome“ (BV/0108/2024), welches in der Sitzung des F2 vom 22.01.2025 mit Änderungen mehrheitlich befürwortet worden sei

Herr Schlüter sagt eine Information zum aktuellen Sachstand in der Septembersitzung zu.

11.5 Herr Zinn:

- empfiehlt für die Ausschusssitzungen des zweiten Halbjahres einen Tagesordnungspunkt „Erinnerungs- und Gedenkkultur“
- regt einen Austausch zu den Möglichkeiten aktiv gelebter Städtepartnerschaften in Bezug auf die Kernthemen des Ausschusses an

11.6 Herr Weingardt:

- fragt an, ob bei den Planungen für die Besuche in sozialen Einrichtungen auch Kitas und Schulen in freier Trägerschaft integriert werden könnten

Herr Schlüter antwortet, dass die freien Träger durch die Stadtverwaltung angefragt werden könnten, diese eventuelle Besuche jedoch eigenständig organisieren müssten.

Die Anfragen enden um 20:17 Uhr.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
11.1	Fraktion Alternative für Deutschland: Zustand aller Denkmale in Eberswalde	AF/0048/2025

Herr Jur informiert, dass die Anfrage AF/0048/2025 Zustand aller Denkmale in Eberswalde schriftlich beantwortet werde.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12	Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)	
12.1	Benutzungs- und Entgeltordnung Familiengarten für die Vermietung des Tourismuszentrums, der Stadthalle „Hufeisenfabrik“, der Freilichtbühne und von Freiflächen im Familiengarten Eberswalde	BV/0205/2025

Herr Schlüter erläutert einleitend, dass die Stadtverwaltung seit Herbst 2024 verstärkt die Wirtschaftlichkeit und Qualitätsentwicklung des Veranstaltungsbereiches des Familiengartens in den Blick genommen habe. Im Zuge dessen sei ein Defizit von 350.000 Euro ermittelt worden. Dieses setze sich zusammen aus ca. 90.000 Euro Kosten für den Sitzungsdienst, 60.000 Euro für städtische Veranstaltungen und 100.000 Euro für „Förderungen“ durch reduzierte Preise. Aber auch der gewerbliche Betrieb verursache ein Defizit von ca. 100.000 Euro, ergänzt Herr Schlüter. Er informiert, dass dies nun durch die vorliegende Beschlussvorlage angegangen werden solle. Die Stadt rechne zunächst mit Mehreinnahmen von 40.000 – 50.000 Euro pro Jahr, da von einem Rückgang der Vermietungen auszugehen sei. Herr Schlüter teilt mit, dass langfristig mehr als 100.000 Euro Mehreinnahmen generiert werden sollten. Das Erreichen dieses Ziels würde ein wenig Zeit benötigen. Beim Parkbetrieb habe sich die Befürchtung von zurückgehenden Besucherzahlen und Einnahmen nach den Preisadjustierungen nicht bewahrheitet. Davon könne nicht unbedingt ein Rückschluss auf das Vermietgeschäft gezogen werden. Zusätzlich seien auch die für private Veranstaltungen (Hochzeiten etc.) aufgerufenen Kosten überprüft worden. Diese würden ebenfalls erhöht, da es auch um Fairness privaten Anbietern gegenüber gehe. Abschließend betont Herr Schlüter, dass gemeinnützige Organisationen weiterhin zu ermäßigten Preisen Räumlichkeiten anmieten und Veranstaltungen durchführen könnten.

Frau Kersten bittet um Prüfung, wie viel der Einsatz eines Technikers/einer Technikerin für eine fünfstündige Veranstaltung koste.

Herr Schlüter antwortet, dass dies geprüft werde.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte „Benutzungs- und Entgeltordnung Familiengarten für die Vermietung des Tourismuszentrums, der Stadthalle „Hufeisenfabrik“, der Freilichtbühne und von Freiflächen im Familiengarten Eberswalde“.

Diese Benutzungs- und Entgeltordnung tritt ab 01.01.2026 in Kraft.

Damit tritt die bisherige Benutzungs- und Entgeltordnung vom 02.05.2020 außer Kraft.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.2	Parkraummanagementkonzept - Parken 3.0	BV/0181/2025

Herr Wolfgramm verlässt die Sitzung um 20:25 Uhr, **9 Stimmberechtigte**.

Herr Jur informiert, dass vor Sitzungsbeginn drei Änderungsanträge der Fraktion Die Linke zur Beschlussvorlage „Parkraummanagementkonzept – Parken 3.0“ verteilt worden seien.

Frau Leuschner, die kommissarische Leiterin des Dezernates für Bau und Stadtentwicklung der Stadt Eberswalde, sowie Herr Bauer, Verkehrsplaner im Stadtentwicklungsamt der Stadt Eberswalde, führen anhand einer Präsentation (**Anlage 7**) in die Beschlussvorlage ein.

Frau Kersten begründet die von der Fraktion Die Linke eingereichten Änderungsanträge zur Beschlussvorlage.

Es entsteht eine längere Diskussion zum Thema, in welcher alle weiteren Nachfragen beantwortet wurden.

Herr Grünberg äußert in Bezug auf den 3. Änderungsantrag der Fraktion Die Linke - Parkraumbewirtschaftung Heegermühler Straße die Meinung, dass dieser Vorschlag keine Verbesserung bedeuten, sondern für mehr Unübersichtlichkeit bei allen Verkehrsteilnehmenden sorgen würde. Aus diesem Grund spricht Herr Grünberg die Empfehlung aus, diesem Änderungsantrag nicht zuzustimmen. Hinsichtlich des gesamten Entwicklungsprozesses des nun vorliegenden Parkraummanagementkonzeptes seit 2022 weist Herr Grünberg darauf hin, dass die Stadt Eberswalde seines Erachtens in diesem Bereich eine Rolle wahrzunehmen habe, auch für die umliegenden Ortschaften. Auch fühlten sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Eberswalder Ortsteile außerhalb der Stadtmitte nicht umfassend beteiligt, da alle öffentlichen Veranstaltungen zum Thema nur im Zentrum stattgefunden hätten. Abschließend teilt Herr Grünberg mit, dass bei dem Punkt Kurzzeitparken („Brötchentaste“) seiner Ansicht nach die Chance für die Umstellung auf digitales Parken verpasst worden sei.

Herr Bauer antwortet, dass das Kurzzeitparken im Smart Parking enthalten sei. Man löse das Parkticket erst digital und gehe dann zum Automaten. Eine direkte Beteiligung der umliegenden Gemeinden sei von vornherein nicht vorgesehen gewesen, da die Entwicklung des Parkraummanagementkonzepts anhand des bestehenden Parkraumbewirtschaftungskonzepts vollzogen worden sei. Dieses beinhalte die umliegenden Gemeinden nicht konkret, führt Herr Bauer weiter aus. Hinsichtlich des Beteiligungsprozesses erläutert Herr Bauer, dass dieser über den gesamten Zeitraum sehr transparent gewesen sei. Es gebe beispielsweise die Projekthomepage mit allen relevanten Informationen sowie Aufzeichnungen aller, zum Thema durchgeführten, Veranstaltungen, welche nach wie vor abrufbar seien.

Herr Zinn kündigt an, dass er an der Abstimmung nicht teilnehmen werde. Dies betreffe die Änderungsanträge sowie die Beschlussvorlage. Er werde spätestens in der nächsten Stadtverordnetenversammlung eine klare Positionierung abgeben, teilt Herr Zinn weiterhin mit.

Abstimmung zu 1. Änderungsantrag der Fraktion Die Linke - Gebührenkalkulation Bewohnerparkausweis: mehrheitlich befürwortet

Abstimmung zu 2. Änderungsantrag der Fraktion Die Linke - Parkplatz Marienstraße: mehrheitlich befürwortet

Abstimmung zu 3. Änderungsantrag der Fraktion Die Linke - Parkraumbewirtschaftung Heegermühler Straße: mehrheitlich befürwortet

Herr Jur teilt mit, dass somit alle Änderungsanträge in die Beschlussvorlage einfließen würden.

Abstimmung zur geänderten Beschlussvorlage: mit Änderung mehrheitlich abgelehnt

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur (Fachausschuss 2 - F2) empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung nicht vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung erteilt das Einvernehmen zu den geplanten Maßnahmen des Parkraummanagementkonzeptes – Parken 3.0 (gemäß § 45 Abs. 1b S. 2 StVO).

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Parkgebührenordnung zu erarbeiten, um eine gerechte und sozialverträgliche Gebührenanpassung für das Parken im öffentlichen Raum, für das Bewohnerparken und die Erteilung von Sonderparkausweisen zu erarbeiten.

Die Gebührensätze für die Bewohnerparkausweise sollen sich an der im Parkraummanagementkonzept – Parken 3.0 vorgeschlagene „Berechnungsformel“ orientieren.

Des Weiteren wird die Stadtverwaltung beauftragt, die Einführung eines digitalen „Antrags- und Ausgabeverfahrens“ für das Bewohnerparken sowie die Sonderparkausweise zu prüfen, damit der Verwaltungsaufwand minimiert werden kann.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.3	Fraktion Die Linke: Bezahlbares Wohnen sicherstellen - Prüfauftrag für einen Mietspiegel in Eberswalde	BV/0195/2025

Herr Jur informiert, dass vor der Sitzung die Austauschvorlage zur Beschlussvorlage von den Fraktionen Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim, SPD|BfE verteilt worden sei.

Herr Weingardt stellt einen Änderungsantrag, wonach der zweite Punkt (• Welche Auswirkungen ein einfacher und ein qualifizierter Mietspiegel für die Mieterinnen und Mieter haben kann) entfernt werden solle. Seiner Meinung nach sei dies eine politische Frage, welche nicht in einen Prüfauftrag für die Stadtverwaltung gehöre.

Frau Sydow antwortet, dass die Perspektive der Verwaltung ihrer Meinung nach wichtig sei, da diese unter Umständen Aspekte beinhalteten, die von der Fraktion ggf. noch nicht beachtet worden seien. Aus diesem Grund befinde sich dieser Punkt im Antrag.

Herr Zinn teilt mit, dass er an dieser Abstimmung ebenfalls nicht teilnehmen werde. Des Weiteren gibt Herr Zinn Herrn Weingardt den Hinweis, dass bei der Abstimmung in der Stadtverordnetenversammlung am 10.07.2025 noch keine Niederschrift aus den Fachausschüssen zur Kenntnis vorliegen werde, in denen die Beschlussvorlage ebenfalls auf der Tagesordnung gestanden habe.

Herr Weingardt regt an, den zweiten Punkt folgendermaßen zu modifizieren: Welche Auswirkung (Stellungnahme) hat ein einfacher und qualifizierter Mietspiegel für die Mieterinnen und Mieter aus Verwaltungssicht?

Frau Sydow beantragt eine zweiminütige Auszeit.

Abstimmungsergebnis zur beantragten Auszeit: einstimmig befürwortet

Frau Sydow bestätigt, dass folgendermaßen geändert werde: Welche Auswirkung (Stellungnahme) hat ein einfacher und qualifizierter Mietspiegel für die Mieterinnen und Mieter aus Sicht der Stadtverwaltung.

Herr Weingardt zieht den Änderungsantrag zurück.

Abstimmung zur geänderten Beschlussvorlage: mit Änderung einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur (Fachausschuss 2 - F2) empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde beauftragt die Stadtverwaltung bis zum 4. Quartal 2025 zu prüfen, unter welchen Bedingungen ein aktualisierter Mietspiegel für die Stadt Eberswalde ermöglicht werden kann. Insbesondere welche Auswirkungen ein einfacher und ein qualifizierter Mietspiegel für die Mieterinnen und Mieter der Stadt haben kann. Eine Kostenschätzung und eine mögliche Zeitschiene sind gleichzeitig vorzulegen. Ziel ist es, die Steigerung der Mieten in Eberswalde möglichst zu dämpfen und Bestandsmieten zu sichern.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
12.4	Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim: Neues Eingangsgebäude für den Zoo Eberswalde	BV/0202/2025

Herr Jur erläutert den Inhalt der vorliegenden Beschlussvorlage sowie die zugrundeliegende Motivation der Fraktion CDU / FDP / Bürgerfraktion Barnim.

Herr Zinn informiert, dass er auch an dieser Abstimmung nicht teilnehmen werde. Des Weiteren führt Herr Zinn aus, dass fakultative Ausschüsse beratend und empfehlend tätig sein würden; der Hauptausschuss und die StVV seien die beschließenden Institutionen.

Nach einer längeren Debatte schlägt Herr Jur vor, dass der Antrag geändert werden und die Abstimmung sich nur auf den ersten Punkt (Umfangreiche Fördermittelrecherche (welche Fördertöpfe kommen auf EU-, Bundes- und Landesebene in Frage), hier Berichterstattung bis zum September in Ausschüssen F1 und F2) beziehen solle.

Alle weiteren Nachfragen wurden beantwortet.

Abstimmung zur geänderten Beschlussvorlage: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur (Fachausschuss 2 - F2) empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Zoo Eberswalde soll ein neues Eingangsgebäude erhalten.

Zur Verwirklichung des Vorhabens wird der Bürgermeister beauftragt alle hierfür notwendigen Voraussetzungen wie folgt zu schaffen:

- Umfangreiche Fördermittelrecherche (welche Fördertöpfe kommen auf EU-, Bundes- und Landesebene in Frage), hier Berichterstattung bis zum September in Ausschüssen F1 und F2.
- Einplanen der notwendigen finanziellen Mittel in das Haushaltsjahr 2026, um die Voraussetzungen für einen vollständigen und formensprechenden Fördermittelantrag stellen zu können. Gemeint sind hier insbesondere Mittel für eine Vorplanung incl. Kostenschätzung nach DIN.
- Entsprechend der zu erzielenden Förderquote sind die Eigenanteile in den Haushaltsplan ab 2026 entsprechend einzustellen.

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
13	Informationsvorlagen	

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

Herr Jur schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:33 Uhr.

gez. Danko Jur
Vorsitzender des
Fachausschusses 2

gez. C. Keller
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Danko Jur

- **stimmberechtigtes Mitglied**
Frank Banaskiewicz
Barbara Bunge
Matthäus Mikolaszek entschuldigt, vertreten durch Herrn Weingardt
David Streich
Isabell Sydow
Katharina Walter entschuldigt, vertreten durch Frau Kersten
Torsten Wiebke
Mirko Wolfgramm
Carsten Zinn per Videoteilnahme

- **sachkundige Einwohner/innen**
Simone Blum
Frank Bonow
Sebastian Grünberg
Jason Hermühlen entschuldigt
Benjamin Knoll
Anna Marlene Panten
Ricardo Rennert
Katrín Schrader
Ines Weinert
Udo Wolfgramm

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Ivonne Affeldt
Sören Bauer
Inke Breuning
Isabelle Fischer
Silke Leuschner
Sarah Schmidt
Tabea Westphal-Radisch

- **Dezernent/in**
Bernd Schlüter

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Constanze Adler

Matthias Milbradt
Bernd Pfeifer
Heiko Schult

- **stellvertretendes Mitglied AfD**

Tilo Weingardt

Vertretung von Herrn Mikolaszek